

## **Schulinternes Curriculum EF**

### **Kunst**

#### **1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Kunst am Gutenberg Gymnasium**

Das Gutenberg-Gymnasium liegt in Bergheim im Rhein-Erft-Kreis.

Dort werden ca. 850 Schülerinnen und Schüler von ca. 70 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus der Stadt Bergheim, viele auch aus umliegenden kleineren Gemeinden im Kreis Bergheim.

Die Unterrichtsstunden dauern 45 Minuten, wobei ein hoher Prozentsatz des erteilten Unterrichts im Doppelstundensystem erteilt wird. Die Schule verfügt über gut eingerichtete Fachräume, so wurde z.B. die IT-Ausstattung in 2014 komplett aktualisiert. Alle Unterrichtsräume sind barrierefrei erreichbar.

Die Nähe zu Köln ermöglicht Kooperationsmöglichkeiten mit verschiedenen Einrichtungen, wie z. B. der Universität und kulturellen Institutionen. In der Sekundarstufe I ist die Schule meist vierzünftig, in der gymnasialen Oberstufe besuchen durchschnittlich 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer je einen Jahrgang.

In der EF absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein 14-tägiges Betriebspraktikum, in dieser Zeit werden den Seiteneinsteigern individuelle Fördermaßnahmen in einzelnen Fächern angeboten. In der Oberstufe kooperiert das Gutenberg-Gymnasium mit dem Bergheimer Erftgymnasium und dem Bedburger Silverberg-Gymnasium. Dies ermöglicht die Einrichtung einer hohen Anzahl von Kursen, wovon vor allem der Leistungskursbereich profitiert.

Die Unterrichtseinheiten werden ausschließlich in Doppelstunden gehalten, wobei die Einzelstunden im Vierzehntagesrhythmus als Doppelstunden erteilt werden. Sie werden nicht durch große Pausen unterbrochen.

Die Schule verfügt über drei größere verdunkelbare Kunsträume und ist zudem mit einem kleinen Keramikraum mit Brennofen sowie einem Materialraum ausgestattet. Für Drucktechniken gibt es eine Druckpresse .

Für den Kunstunterricht kann nach Voranmeldung ein mobiler Beamerwagen mit Laptop benutzt werden. Der Fachbereich besitzt selbst einen Rechner mit einfacher Bildbearbeitungssoftware, einen Scanner und einen Drucker mit hochwertiger Farbdruckqualität.

Durch die Lage der Schule im eher ländlichen Raum sind Museumsbesuche bsp. Im nahegelegenen Köln oder Bonn mit größerem Aufwand verbunden. Das Fach Kunst arbeitet in vielen Bereichen bereits fächerübergreifend und leistet einen großen Beitrag zu Gestaltung jeglicher Schulveranstaltungen sowie zu Gestaltung des Schulgebäudes.

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### Unterrichtsvorhaben

Das „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen.

Diese Unterrichtsvorhaben bündeln Kompetenzen des Kernlehrplans unter thematischen Gesichtspunkten. Im Übersichtsraster werden nur die für das Unterrichtsvorhaben zentralen Kompetenzen aufgeführt. Weiterhin werden den Unterrichtsvorhaben die im Kernlehrplan vorgegebenen Inhaltsfelder und die inhaltlichen Schwerpunkte zugeordnet.

Das schulinterne Curriculum der EF im Fach Kunst. Sieht die Beschäftigung mit einem inhaltlichen Schwerpunkt vor. Dieses Oberthema führt daher die einzelnen Unterrichtsvorhaben an. Alle Unterrichtsvorhaben verpflichten sich diesem inhaltlichen Schwerpunkt. Unter „**Konkretisierung**“ werden die aufgeführten Unterrichtsvorhaben detaillierter ausgeführt bzw. mögliche Umsetzungen im Sinne des inhaltlichen Schwerpunktes vorgestellt. Die Fachkonferenz dokumentiert hier

- ihre verbindlichen Festlegungen,
- ihre kollegialen Absprachen
- und ihre unverbindlichen Anregungen für die Unterrichtenden.

Die Fachkonferenz hat ...

- alle konkretisierten Kompetenzerwartungen einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet und die entsprechenden Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte angegeben. Die zentralen Kompetenzen des Unterrichtsvorhabens sind durch Fettschrift hervorgehoben;
- zu den aufgeführten Kompetenzen Unterrichtsinhalte angegeben, die sich auch aus den jeweils geltenden Abiturvorgaben ergeben;
- gemäß Schulgesetz Grundsätze abgesprochen. Sie betreffen didaktische oder methodische Grundsätze, Lernmittel und -orte, Instrumente und Bereiche der Diagnose und der Leistungsüberprüfung sowie fächerübergreifende oder außerschulische Kooperationen. Diejenigen Absprachen, die sich an den aufgeführten Unterrichtsvorhaben konkret festmachen lassen, werden an dieser Stelle einbezogen.

Ziel der Darstellung ist, dass die Unterrichtsvorhaben für alle fachlichen Kolleginnen und Kollegen nachvollziehbar sind. Die Darstellung ersetzt nicht die individuelle Unterrichtsplanung und erhebt nicht den Anspruch eines Lehrwerks.

Eine Abweichung in der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben ist im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte möglich. Sie wird in die regelmäßige Evaluation eingebracht. Dabei bleibt allerdings sicherzustellen, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzen des Kernlehrplans ausgebildet werden.

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase (EF)

### Oberthema: Identitäten - Ich und die Anderen

*Auseinandersetzung mit der eigenen Individualität, Rollenklischees und Rollenverständnisse in der Gesellschaft,*

*Selbstwahrnehmung/Fremdwahrnehmung, Portrait, Selbstdarstellung und -inszenierung in der Kunst*

*(Alle Unterrichtsvorhaben verpflichten sich in ihrer Konkretisierung diesem Oberthema)*

#### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Grafisches Gestalten

#### **Konkretisierung:**

**zeichnerische Mittel, experimentelles Zeichnen, Drucktechniken**

z. B. : Porträtzeichnen, Menschendarstellung

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten in zweidimensionalen Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel,
- (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,
- (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge
- ◆ Bildstrategien

**Zeitbedarf:** 18 Std.

#### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Stilepochen – geschichtliche und formale Betrachtung

#### **Konkretisierung:**

**Einstieg in die Bildanalyse**

**Perzepte bilden, Bildbeschreibung, Farb- und Formanalyse,**

**Kompositionsskizze**

z. B. :Arbeitsteilige Referatsreihe zu ausgewählten Epochenthemen: bildnerische Merkmale erarbeiten, Bildervergleich

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),
- (KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,
- (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Bilder als Gesamtgefüge
- ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte

	<b>Zeitbedarf:</b> 12 Std.
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Farbe - Das Bild der Wirklichkeit</i></p> <p><b>Konkretisierung:</b>  <b>Farbkontraste, Farbharmonie</b>  <b>Lokalfarbe und Erscheinungsfarbe</b>  z. B.:Farbliche Übersetzung von Stilleben als Symbolträger für die eigene Person in Fotografie und Malerei</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel,</li> <li>• (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge</li> <li>◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Die plastische Form im Raum</i></p> <p><b>Konkretisierung:</b>  <b>Körper-Raum-Beziehung, Größe und Präsentation</b>  <b>Auseinandersetzung mit Schönheitsidealen</b>  z. B. : • Mein Alltag als Bewegungsablauf (Seife, Ton etc.),  • Ich- Perfekt,  • „Proportionalität“ (Gipsskulptur)</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren,</li> <li>• (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge</li> <li>◆ Bildstrategien</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 21 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Konzeptkunst</i></p> <p><b>Konkretisierung:</b>  <b>Materialgerechtigkeit,</b>  <b>Von der Idee zum Bild,</b></p>	

### **verschiedene Dokumentationstechniken/ Präsentationstechniken**

z. B.: Ich- in zwanzig Jahren, Ich - als Möbelstück,  
ästhetische Forschung: „Mein Körper“

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage,
- (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen,
- (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge
- ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte

**Zeitbedarf:** 21 Std.

**Summe Einführungsphase: 90 Stunden**